Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Chişinău

Geschäftszeichen (bitte bei Antwort angeben): Pol 323.00

Verbalnote

Nr.: 36 /2026

Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (nachfolgend Botschaft) beehrt sich, der Regierung der Republik Moldau mitzuteilen, dass beabsichtigt ist, einen deutschen Experten in der Rolle als Senior Policy Adviser in das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau zu sekundieren, um Moldau im Beitrittsprozess in die Europäische Union sowie zu regionaler Politik zu beraten. In diesem Zusammenhang schlägt die Botschaft vor, Folgendes zu vereinbaren:

1. Allgemeine Bestimmungen

Auf gemeinsamen Zielen und Interessen im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Republik Moldau und der Bundesrepublik Deutschland basierend und bezugnehmend auf das Abkommen zwischen der Regierung der Republik Moldau und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über Entwicklungszusammenarbeit, unterzeichnet in Berlin am 10. Juli 2014, hat das Auswärtige Amt entschieden, einen deutschen Experten (nachfolgend „sekundierte Person") über das Zentrum für internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF) an das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau zu sekundieren.

An das
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Moldau
Chişinău

Die sekundierte Person soll während der Sekundierung in das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau integriert werden.

Die sekundierte Person soll einen Arbeitsvertrag mit dem ZIF unterzeichnen, auf den deutsches Recht, insbesondere das Sekundierungsgesetz (SekG) und der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD), anwendbar ist.

Das ZIF behält sich als Arbeitgeber das Recht vor, im Einklang mit deutschem Recht und TVöD, administrative und disziplinarische Maßnahmen gegenüber der sekundierten Person durchzusetzen, worin die Beendigung des Arbeitsvertrags miteingeschlossen ist.

Die sekundierte Person wird für die Dauer dieser Vereinbarung von 12 Monaten sekundiert, beginnend schnellstmöglich.

Die Sekundierung endet, wenn die Tätigkeit bei dem Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau endet, oder mit Beendigung des Arbeitsvertrags mit dem ZIF. Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau und die sekundierte Person können die Sekundierung vorzeitig mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Monatsende beenden. Über die vorzeitige Beendigung sind die jeweils anderen Parteien sofort zu benachrichtigen.

Die sekundierte Person ist hinsichtlich ihrer (inlands- und auslandsbezogenen) Vergütung von der Besteuerung und der Sozialversicherungspflicht im Aufnahmestaat befreit. Die Besteuerung und die sozialversicherungsrechtliche Absicherung erfolgen ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland nach deutschem Recht.

2. Pflichten des ZIF

Das ZIF behält als Arbeitgeber die allgemeine Fürsorgepflicht gegenüber der sekundierten Person. Während der Sekundierung im Aufnahmestaat, in dessen Verantwortlichkeit sich die sekundierte Person befindet, wird diese Fürsorgepflicht teilweise in Übereinstimmung mit den übernommenen Pflichten gemäß Nummer 3 dieser Vereinbarung an das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau übertragen.

An das
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Moldau
Chişinău

Das ZIF trägt die Reisekosten die für die sekundierte Person bei der An- und Abreise zum und vom vertraglich vereinbarten Dienstort anfallen. Bei der Übernahme von Reisekosten richtet sich das ZIF ausschließlich nach den Regelungen des Bundesreisekostengesetzes.

Das ZIF trägt während der Sekundierung die Kosten, die für das Gehalt und die weiteren Personalkosten der sekundierten Person anfallen. In diesen Personalkosten sind Beiträge zur Altersvorsorge eingeschlossen. Bevor die sekundierte Person die Stelle im Aufnahmestaat antritt, bescheinigt das ZIF außerdem das Vorhandensein einer Auslandskrankenversicherung für die sekundierte Person. Das ZIF versichert die sekundierte Person für die Dauer des Arbeitsvertrags im Rahmen einer Unfallversicherung.

Das ZIF schließt zudem für die Dauer des Arbeitsvertrags eine Haftpflichtversicherung entsprechend § 7 SekG ab.

Das ZIF gewährt der sekundierten Person im Einklang mit deutschem Recht 30 Urlaubstage pro Beschäftigungsjahr.

Das ZIF trägt keine weiteren Kosten gegenüber dem Aufnahmestaat und der sekundierten Person.

3. Verpflichtungen des Aufnahmestaates

Der Aufnahmestaat übt die Fürsorgepflicht gegenüber der sekundierten Person aus, indem er während der Dauer der Sekundierung für die Sicherheit der sekundierten Person sorgt. Diese beinhaltet maßgeblich das Sicherheitsmanagement für die sekundierte Person, sowohl vor Ort als auch auf Dienstreise inklusive Notfallplanungen, falls erforderlich.

Vor dem Einsatz bestimmt das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau eine Ansprechperson für die sekundierte Person.

An das
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Moldau
Chişinău

Falls benötigt, fragt das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau bei den zuständigen nationalen Behörden Visa und Aufenthaltsgenehmigungen an, welche der sekundierten Person und ihren Familienangehörigen ausgestellt werden. Im Rahmen der Sekundierung sind keine Dienstreisen vorgesehen.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau weist die sekundierte Person bei deren Ankunft in Moldau in ihre Rechte und Pflichten ein.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau stellt der sekundierten Person einen Arbeitsplatz, Ausrüstung und weitere Ressourcen zur Verfügung, die zur Erfüllung der Aufgaben während des Einsatzes benötigt werden.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau unterstützt die sekundierte Person beim Schutz ihrer materiellen und immateriellen Interessen, wenn diese Interessen ohne Eigenverschuldung der sekundierten Person Schaden dadurch genommen haben, dass sie sich in einer Sekundierung nach Moldau befindet.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau integriert die sekundierte Person ab dem Beginn der Tätigkeit als Senior Policy Adviser in ihre Arbeit und die arbeitsbezogenen Abläufe. Die Botschaft stellt der sekundierten Person die benötigte operationale und administrative Unterstützung zur Verfügung. Der sekundierten Person soll die gleiche Unterstützung gewährt werden wie dem üblichen nationalen Personal des Büros der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau mit Ausnahme derjenigen Fälle, für die in dieser Vereinbarung eine andere Regelung getroffen wurde.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau verständigt das ZIF sofort, sollten sich Änderungen der Natur, des Rahmens, des operationalen Inhalts, des Aufgabenbereichs oder des Zeitraums dieser Vereinbarung ergeben, die den Einsatz der sekundierten Person beeinflussen.

An das
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Moldau
Chişinău

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau nimmt die Leistung der sekundierten Person in sein Bewertungssystem mit auf. Die Leistungsbeurteilungen werden der sekundierten Person und dem ZIF übergeben. Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau stellt sicher, dass der sekundierten Person 2,5 Urlaubstage pro Monat zustehen. Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau kann nach Benachrichtigung des ZIF zusätzliche Urlaubstage vereinbaren.

4. Schlussbestimmungen

Diese Vereinbarung wird in deutscher und englischer Sprache getroffen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau sich mit den in den Nummern 1 bis 3 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis der Regierung der Republik Moldau zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung bilden, die mit dem Datum der Antwortnote in Kraft tritt und die Grundlage für die Sekundierung bildet.

Die Botschaft benutzt diesen Anlass, der Regierung Republik Moldau erneut ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern.

Chişinău, 21. April 2026

BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND CHISINAU 3

An das
Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten
der Republik Moldau
Chişinău

MINISTERIUM FÜR AUSWÄRTIGE
ANGELEGENHEITEN
DER REPUBLIK MOLDAU

Gz.: DI/2/290 - 5493

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Moldau entbietet der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Moldau seine Hochachtung und beehrt sich, den Erhalt der Verbalnote Pol 323.00 Nr. 36/2026 vom 21. April 2026 mit folgendem Inhalt zu bestätigen:

„Die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland (nachfolgend Botschaft) beehrt sich, der Regierung der Republik Moldau mitzuteilen, dass beabsichtigt ist, einen deutschen Experten in der Rolle als Senior Policy Adviser in das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau zu sekundieren, um Moldau im Beitrittsprozess in die Europäische Union sowie zu regionaler Politik zu beraten. In diesem Zusammenhang schlägt die Botschaft vor, Folgendes zu vereinbaren:

1. Allgemeine Bestimmungen

Auf gemeinsamen Zielen und Interessen im Rahmen der Zusammenarbeit zwischen der Republik Moldau und der Bundesrepublik Deutschland basierend und bezugnehmend auf das Abkommen zwischen der Regierung der Republik Moldau und der Regierung der Bundesrepublik Deutschland über Entwicklungszusammenarbeit, unterzeichnet in Berlin am 10. Juli 2014, hat das Auswärtige Amt entschieden, einen deutschen Experten (nachfolgend „sekundierte Person") über das Zentrum für internationale Friedenseinsätze gGmbH (ZIF) an das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau zu sekundieren. Die sekundierte Person soll während der Sekundierung in das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau integriert werden.

Die sekundierte Person soll einen Arbeitsvertrag mit dem ZIF unterzeichnen, auf den deutsches Recht, insbesondere das Sekundierungsgesetz (SekG) und der Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD), anwendbar ist.

Das ZIF behält sich als Arbeitgeber das Recht vor, im Einklang mit deutschem Recht und TVöD, administrative und disziplinarische Maßnahmen gegenüber der sekundierten Person durchzusetzen, worin die Beendigung des Arbeitsvertrags miteingeschlossen ist.

Die sekundierte Person wird für die Dauer dieser Vereinbarung von 12 Monaten sekundiert, beginnend schnellstmöglich.

BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND
IN DER REPUBLIK MOLDAU
Chişinău

Die Sekundierung endet, wenn die Tätigkeit bei dem Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau endet, oder mit Beendigung des Arbeitsvertrags mit dem ZIF. Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau und die sekundierte Person können die Sekundierung vorzeitig mit einer Kündigungsfrist von 6 Wochen zum Monatsende beenden. Über die vorzeitige Beendigung sind die jeweils anderen Parteien sofort zu benachrichtigen.

Die sekundierte Person ist hinsichtlich ihrer (inlands- und auslandsbezogenen) Vergütung von der Besteuerung und der Sozialversicherungspflicht im Aufnahmestaat befreit. Die Besteuerung und die sozialversicherungsrechtliche Absicherung erfolgen ausschließlich in der Bundesrepublik Deutschland nach deutschem Recht.

2. Pflichten des ZIF

Das ZIF behält als Arbeitgeber die allgemeine Fürsorgepflicht gegenüber der sekundierten Person. Während der Sekundierung im Aufnahmestaat, in dessen Verantwortlichkeit sich die sekundierte Person befindet, wird diese Fürsorgepflicht teilweise in Übereinstimmung mit den übernommenen Pflichten gemäß Nummer 3 dieser Vereinbarung an das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau übertragen.

Das ZIF trägt die Reisekosten die für die sekundierte Person bei der An- und Abreise zum und vom vertraglich vereinbarten Dienstort anfallen. Bei der Übernahme von Reisekosten richtet sich das ZIF ausschließlich nach den Regelungen des Bundesreisekostengesetzes.

Das ZIF trägt während der Sekundierung die Kosten, die für das Gehalt und die weiteren Personalkosten der sekundierten Person anfallen. In diesen Personalkosten sind Beiträge zur Altersvorsorge eingeschlossen. Bevor die sekundierte Person die Stelle im Aufnahmestaat antritt, bescheinigt das ZIF außerdem das Vorhandensein einer Auslandskrankenversicherung für die sekundierte Person. Das ZIF versichert die sekundierte Person für die Dauer des Arbeitsvertrags im Rahmen einer Unfallversicherung.

Das ZIF schließt zudem für die Dauer des Arbeitsvertrags eine Haftpflichtversicherung entsprechend § 7 SekG ab.

Das ZIF gewährt der sekundierten Person im Einklang mit deutschem Recht 30 Urlaubstage pro Beschäftigungsjahr.

Das ZIF trägt keine weiteren Kosten gegenüber dem Aufnahmestaat und der sekundierten Person.

3. Verpflichtungen des Aufnahmestaates

Der Aufnahmestaat übt die Fürsorgepflicht gegenüber der sekundierten Person aus, indem er während der Dauer der Sekundierung für die Sicherheit der sekundierten Person sorgt. Diese beinhaltet maßgeblich das Sicherheitsmanagement für die sekundierte Person, sowohl vor Ort als auch auf Dienstreise inklusive Notfallplanungen, falls erforderlich.

Vor dem Einsatz bestimmt das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau eine Ansprechperson für die sekundierte Person.

Falls benötigt, fragt das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau bei den zuständigen nationalen Behörden Visa und Aufenthaltsgenehmigungen an, welche der sekundierten Person und ihren Familienangehörigen ausgestellt werden. Im Rahmen der Sekundierung sind keine Dienstreisen vorgesehen.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau weist die sekundierte Person bei deren Ankunft in Moldau in ihre Rechte und Pflichten ein.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau stellt der sekundierten Person einen Arbeitsplatz, Ausrüstung und weitere Ressourcen zur Verfügung, die zur Erfüllung der Aufgaben während des Einsatzes benötigt werden.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau unterstützt die sekundierte Person beim Schutz ihrer materiellen und immateriellen Interessen, wenn diese Interessen ohne Eigenverschuldung der sekundierten Person Schaden dadurch genommen haben, dass sie sich in einer Sekundierung nach Moldau befindet.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau integriert die sekundierte Person ab dem Beginn der Tätigkeit als Senior Policy Adviser in ihre Arbeit und die arbeitsbezogenen Abläufe. Die Botschaft stellt der sekundierten Person die benötigte operationale und administrative Unterstützung zur Verfügung. Der sekundierten Person soll die gleiche Unterstützung gewährt werden wie dem üblichen nationalen Personal des Büros der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau mit Ausnahme derjenigen Fälle, für die in dieser Vereinbarung eine andere Regelung getroffen wurde.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau verständigt das ZIF sofort, sollten sich Änderungen der Natur, des Rahmens, des operationalen Inhalts, des Aufgabenbereichs oder des Zeitraums dieser Vereinbarung ergeben, die den Einsatz der sekundierten Person beeinflussen.

Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau nimmt die Leistung der sekundierten Person in sein Bewertungssystem mit auf. Die Leistungsbeurteilungen werden der sekundierten Person und dem ZIF übergeben. Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau stellt sicher, dass der sekundierten Person 2,5 Urlaubstage pro Monat zustehen. Das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau kann nach Benachrichtigung des ZIF zusätzliche Urlaubstage vereinbaren.

4. Schlussbestimmungen

Diese Vereinbarung wird in deutscher und englischer Sprache getroffen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau sich mit den in den Nummern 1 bis 3 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis der Regierung der Republik Moldau zum Ausdruck bringende Antwortnote eine Vereinbarung bilden, die mit dem Datum der Antwortnote in Kraft tritt und die Grundlage für die Sekundierung bildet.

Die Botschaft benutzt diesen Anlass, der Regierung der Republik Moldau erneut ihrer ausgezeichneten Hochachtung zu versichern."

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Moldau beehrt sich mitzuteilen, dass die in den Absätzen 1 bis 3 oben enthaltenen Vorschläge für das Büro der Vizepremierministerin für Europäische Integration der Republik Moldau annehmbar sind. In diesem Zusammenhang erklärt das Ministerium im Namen der Regierung der Republik Moldau sein Einverständnis damit, dass die Note der Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Moldau und diese Antwortnote eine Vereinbarung bilden, die mit dem Datum dieser Antwortnote in Kraft tritt.

Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten der Republik Moldau benutzt diesen Anlass, um die Botschaft der Bundesrepublik Deutschland in der Republik Moldau erneut seiner ausgezeichneten Hochachtung zu versichern. M.P.

Chișinău, den 12. Mai 2026

Embassy
of the Federal Republic of Germany
Chişinău

File no. (please refer when answering): Pol 323.00

Note Verbale

No.: 36 /2026

The Embassy of the Federal Republic of Germany (hereinafter referred to as "the Embassy") presents its compliments to the Government of the Republic of Moldova and has the honour to communicate that it is intended to second a German expert as secondee in the role of Senior Policy Adviser to facilitate Moldova's Accession to the European Union and on regional policies to the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova. In this connection, the Embassy proposes that the following be agreed:

1. General provisions

Based on shared aims and interests in the context of the cooperation between the Republic of Moldova and the Federal Republic of Germany, and guided by the framework set out in the Agreement between the Government of the Republic of Moldova and the Government of the Federal Republic of Germany on development cooperation, signed in Berlin on 10 July 2014, the Federal Foreign Office has decided to second a German expert (hereinafter referred to as "the seconded person") to the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova via the Center for International Peace Operations (hereinafter referred to as "ZIF"). The seconded person is to be integrated into the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova during the secondment.

To the
Ministry of Foreign Affairs
of the Republic of Moldova
Chişinău

MAE al Republicii Moldova
INTRARE Nr. 04234
21 04 2026

The seconded person is to sign a contract of employment with ZIF, to which German law, in particular the Secondment Act (SekG) and the Collective Agreement for the Public Service (TVöD), shall apply.

As the employer, ZIF shall reserve the right to take administrative and disciplinary measures against the seconded person in accordance with German law and the TVöD, including termination of the contract of employment.

The seconded person shall be seconded for the twelve-month term of this Arrangement, beginning as soon as possible.

The secondment shall end when the seconded person's work at the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova ends, or upon termination of the contract of employment with ZIF. The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova and the seconded person may terminate the secondment prematurely by giving six weeks' notice to the end of the month. The other parties must be informed of this premature termination immediately.

With regard to their (domestic and foreign) remuneration, the seconded person shall be exempt from taxation and liability for social security contributions in the host state. Taxes shall be levied and coverage under social security legislation shall be provided solely in the Federal Republic of Germany in accordance with German law.

2. Obligations of ZIF

As the employer, ZIF shall retain the general duty of care for the seconded person. During the secondment in the host state under whose responsibility the seconded person is, this duty of care shall be transferred in part to the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova in accordance with the obligations assumed pursuant to paragraph 3 of this Arrangement.

To the
Ministry of Foreign Affairs
of the Republic of Moldova
Chişinău

ZIF shall bear the costs of the seconded person's travel to and from the contractually agreed duty location. The assumption of travel costs by ZIF shall be determined solely by the provisions of the Federal Travel Expenses Act (BRKG).

ZIF shall bear the costs incurred for the seconded person's salary and other personnel costs during the secondment. These personnel costs shall include contributions to old-age provision. Before the seconded person assumes the position in the host state, ZIF shall furthermore certify that the seconded person is covered by international health insurance. ZIF shall provide the seconded person with accident insurance for the duration of the contract of employment.

ZIF shall also take out liability insurance for the seconded person for the duration of the contract of employment in accordance with section 7 of the Secondment Act.

In accordance with German law, ZIF shall grant the seconded person 30 days' leave per year of employment.

ZIF shall not bear any further costs in respect of the host state or the seconded person.

3. Obligations of the host state

The host state shall exercise the duty of care for the seconded person, in that it shall provide for the seconded person's safety for the duration of the secondment. This chiefly comprises security management for the seconded person, both at the duty location and during official travel, including contingency planning if necessary.

Prior to the secondment, the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall designate an individual to serve as the seconded person's point of contact.

To the
Ministry of Foreign Affairs
of the Republic of Moldova
Chişinău

If necessary, the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall request from the competent national authorities visas and residence permits that will then be transmitted to the seconded person and their family members. No official travel is foreseen within the secondment.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall inform the seconded person of their rights and obligations upon their arrival in Moldova.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall provide the seconded person with a workstation, equipment and other resources that will be required for the performance of their duties during the secondment.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall help the seconded person to protect their tangible and intangible interests, if these interests have been affected through no fault of their own due to the secondment to Moldova.

From the beginning of the seconded person's work as a Senior Policy Adviser, the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall integrate the seconded person into its work and workflows. The Embassy shall provide the seconded person with the required operational and administrative support. The seconded person is to receive the same support that is given to the regular national staff of the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova, except in those cases for which different provisions are made in this Arrangement.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall immediately notify ZIF if the nature, general conditions, operational content, scope of duties or time frame of this Arrangement change in a way that impacts the seconded person's work.

To the
Ministry of Foreign Affairs
of the Republic of Moldova
Chişinău

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall include the seconded person's performance in its assessment scheme. The performance assessments shall be made available to the seconded person and to ZIF. The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall ensure that the seconded person is accorded 2.5 days' leave per month. The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova may, after notifying ZIF, grant additional days of leave.

4. Final provisions

This Arrangement shall be concluded in the German and English languages, both texts being equally authentic.

If the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova agrees to the proposals contained in paragraphs 1 to 3 above, this Note and the Note in reply thereto expressing the agreement of the Government of the Republic of Moldova shall constitute an Arrangement that shall enter into force on the date of the Note in reply and form the basis for the secondment.

The Embassy avails itself of this opportunity to renew to the Government of the Republic of Moldova the assurance of its high consideration.

Chişinău, 21 April 2026

BOTSCHAFT DER BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND CHISINAU 3

To the
Ministry of Foreign Affairs
of the Republic of Moldova
Chişinău

MINISTRY OF FOREIGN AFFAIRS
OF THE REPUBLIC OF MOLDOVA

No. DI/2/290 - 5493

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Moldova presents its compliments to the Embassy of the Federal Republic of Germany in the Republic of Moldova, and has the honour to acknowledge receipt of the Note Verbale Pol 323.00 No. 36/2026 of 21 April 2026, with the following content:

"The Embassy of the Federal Republic of Germany (hereinafter referred to as "the Embassy") presents its compliments to the Government of the Republic of Moldova and has the honour to communicate that it is intended to second a German expert as secondee in the role of Senior Policy Adviser to facilitate Moldova's Accession to the European Union and on regional policies to the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova. In this connection, the Embassy proposes that the following be agreed:

1. General provisions

Based on shared aims and interests in the context of the cooperation between the Republic of Moldova and the Federal Republic of Germany, and guided by the framework set out in the Agreement between the Government of the Republic of Moldova and the Government of the Federal Republic of Germany on development cooperation, signed in Berlin on 10 July 2014, the Federal Foreign Office has decided to second a German expert (hereinafter referred to as "the seconded person") to the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova via the Center for International Peace Operations (hereinafter referred to as "ZIF"). The seconded person is to be integrated into the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova during the secondment.

The seconded person is to sign a contract of employment with ZIF, to which German law, in particular the Secondment Act (SekG) and the Collective Agreement for the Public Service (TVöD), shall apply.

As the employer, ZIF shall reserve the right to take administrative and disciplinary measures against the seconded person in accordance with German law and the TVöD, including termination of the contract of employment.

The seconded person shall be seconded for the twelve-month term of this Arrangement, beginning as soon as possible.

EMBASSY OF THE FEDERAL REPUBLIC OF GERMANY
IN THE REPUBLIC OF MOLDOVA
Chișinău

The secondment shall end when the seconded person's work at the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova ends, or upon termination of the contract of employment with ZIF. The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova and the seconded person may terminate the secondment prematurely by giving six weeks' notice to the end of the month. The other parties must be informed of this premature termination immediately.

With regard to their (domestic and foreign) remuneration, the seconded person shall be exempt from taxation and liability for social security contributions in the host state. Taxes shall be levied and coverage under social security legislation shall be provided solely in the Federal Republic of Germany in accordance with German law.

2. Obligations of ZIF

As the employer, ZIF shall retain the general duty of care for the seconded person. During the secondment in the host state under whose responsibility the seconded person is, this duty of care shall be transferred in part to the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova in accordance with the obligations assumed pursuant to paragraph 3 of this Arrangement.

ZIF shall bear the costs of the seconded person's travel to and from the contractually agreed duty location. The assumption of travel costs by ZIF shall be determined solely by the provisions of the Federal Travel Expenses Act (BRKG).

ZIF shall bear the costs incurred for the seconded person's salary and other personnel costs during the secondment. These personnel costs shall include contributions to old-age provision. Before the seconded person assumes the position in the host state, ZIF shall furthermore certify that the seconded person is covered by international health insurance. ZIF shall provide the seconded person with accident insurance for the duration of the contract of employment.

ZIF shall also take out liability insurance for the seconded person for the duration of the contract of employment in accordance with section 7 of the Secondment Act.

In accordance with German law, ZIF shall grant the seconded person 30 days' leave per year of employment.

ZIF shall not bear any further costs in respect of the host state or the seconded person.

3. Obligations of the host state

The host state shall exercise the duty of care for the seconded person, in that it shall provide for the seconded person's safety for the duration of the secondment. This chiefly comprises security management for the seconded person, both at the duty location and during official travel, including contingency planning if necessary.

Prior to the secondment, the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall designate an individual to serve as the seconded person's point of contact.

If necessary, the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall request from the competent national authorities visas and residence permits that will then be transmitted to the seconded person and their family members. No official travel is foreseen within the secondment.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall inform the seconded person of their rights and obligations upon their arrival in Moldova.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall provide the seconded person with a workstation, equipment and other resources that will be required for the performance of their duties during the secondment.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall help the seconded person to protect their tangible and intangible interests, if these interests have been affected through no fault of their own due to the secondment to Moldova.

From the beginning of the seconded person's work as a Senior Policy Adviser, the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall integrate the seconded person into its work and workflows. The Embassy shall provide the seconded person with the required operational and administrative support. The seconded person is to receive the same support that is given to the regular national staff of the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova, except in those cases for which different provisions are made in this Arrangement.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall immediately notify ZIF if the nature, general conditions, operational content, scope of duties or time frame of this Arrangement change in a way that impacts the seconded person's work.

The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall include the seconded person's performance in its assessment scheme. The performance assessments shall be made available to the seconded person and to ZIF. The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova shall ensure that the seconded person is accorded 2.5 days' leave per month. The Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova may, after notifying ZIF, grant additional days of leave.

4. Final provisions

This Arrangement shall be concluded in the German and English languages, both texts being equally authentic.

If the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova agrees to the proposals contained in paragraphs 1 to 3 above, this Note and the Note in reply thereto expressing the agreement of the Government of the Republic of Moldova shall constitute an Arrangement that shall enter into force on the date of the Note in reply and form the basis for the secondment.

The Embassy avails itself of this opportunity to renew to the Government of the Republic of Moldova the assurance of its high consideration."

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Moldova has the honour to communicate that the proposals contained in paragraphs 1 to 3 above are acceptable for the Office of the Deputy Prime Minister for European Integration of the Republic of Moldova. In this context, the Ministry expresses its consent for the Government of the Republic of Moldova that the Note of the Embassy of the Federal Republic of Germany in the Republic of Moldova and this Note in reply shall constitute an Arrangement, which shall enter into force on the date of the Note in reply.

The Ministry of Foreign Affairs of the Republic of Moldova avails itself of this opportunity to renew to the Embassy of the Federal Republic of Germany in the Republic of Moldova the assurance of its highest consideration. M. P.

Chișinău, May 12, 2026